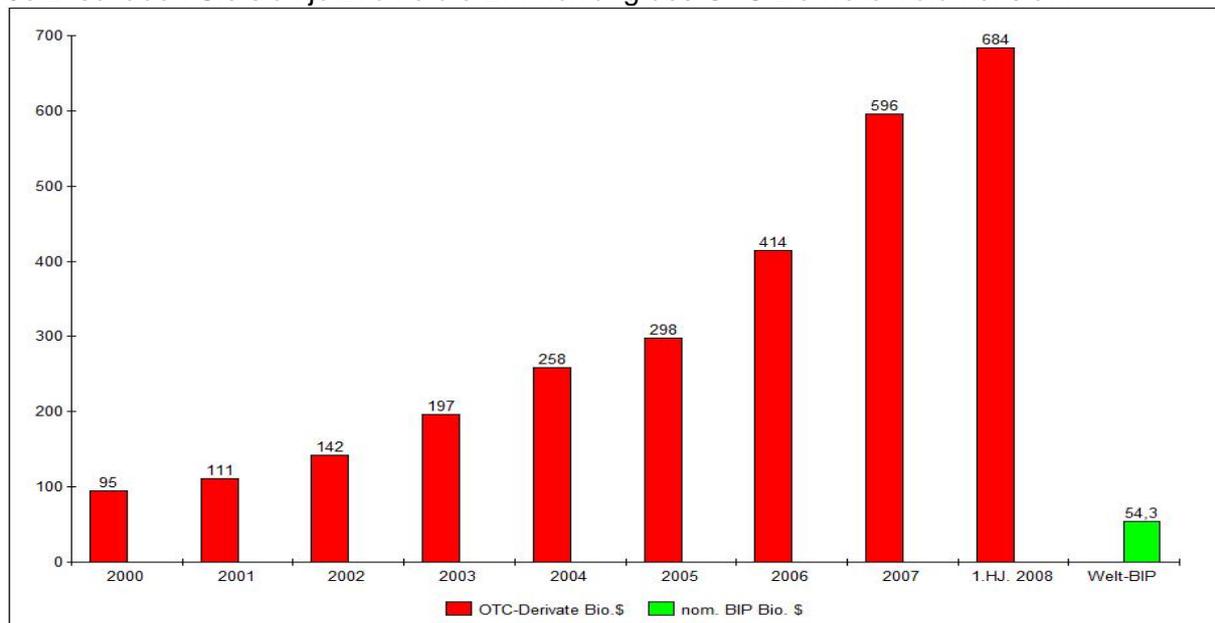


Gerhard Nadolny
Email: gerhardnadolny@gmx.de

Der Truthahn wird weiter gemästet

Kennen Sie die Metapher vom Truthahn ? 1000 Tage wird er gefüttert, Ihm geht es täglich besser . Aber einen Tag vor Thanksgiving wird er plötzlich geschlachtet: Das war es für ihn.

Jetzt schauen Sie sich jetzt bitte die Entwicklung des OTC Derivate Volumens an:



Quelle: BIS

Wir sind bei 684 Billionen \$ angekommen. Steigerung gegenüber dem 1.Halbjahr 2007 = + 33 %. Zum Vergleich: Das Welt – BIP beträgt 54,3 Billionen \$. Faktor: 12,59 !

Der Derivaten „Truthahn“ wird seit 2000 fetter und fetter. Wann kommt der Derivaten - Thanksgiving - Day ? . Angeblich heben sich die Derivate Forderungen weitgehend gegenseitig auf. Aber was nützt eine Forderung gegen eine insolvente Gegenseite? Was wir oben sehen ist definitiv eine Blase. Als Laie erlaube ich mir die Prognose: Wenn diese Blase implodiert , dann wird es ganz schnell gehen: Ergebnis für das Spielcasino der Banken : Game Over. Geschlossen, weil viele Mitspieler pleite sind.

Mir ist inzwischen klar, dass alle Experten - was die Zukunft betrifft - im Trüben fischen .Die aktuelle Diskussion: Deflation versus Inflation trifft m.E. auch nicht das Kernproblem

Was nützen die Spekulationen wie lange und wie tief die deflationäre Phase ausfällt oder wann die steigenden Geldmengen in eine Hyperinflation münden , wenn die OTC Derivatenblase platzt ? Können die Politiker diese Blase „retten“ ? Nein, sie ist zu groß. Das Washingtoner G20 Gipfeltreffen am Wochenende war nicht viel mehr als die erwartete Show. "Es war der Anfang eines Prozesses", sagte der französische Außenminister. Damit hat er zugegeben : Wir laufen den Problemen hinterher. Wer aber den Weg geht, den andere schon beschritten haben, bekommt nur das was diese übriglassen. Was werden uns die Mitspieler des Spielcasinos übriglassen, wenn ihre Wetten in die Hose gehen ? Richtig, genau das selbe was immer übrig bleibt, wenn etwas in die Hose geht: Sch.....e.

15.November 2008